

Auszug aus dem Protokoll der Schulpflegesitzung

Protokoll Nr. 20 vom 17. März 2025

<b>Konzept «Lift»: Definitive Einführung per Schuljahr 2025/26</b>	0.8.2	155
	2.2.3.3	
	9.2.2.1	

---

### *Ausgangslage*

Für die Schuljahre 2023/24 und 2024/25 hat die Schulpflege das Projekt Lift provisorisch bewilligt. Die verantwortlichen Personen wurden bestimmt und eine Projektarbeitsgruppe, welche von der Schulleitung geführt wird, ist eingesetzt. Das Projekt ist gemäss den Vorgaben der Institution LIFT umgesetzt worden. Die zwei Kernelemente des Projekts, die Wochenarbeitsplätze, kurz WAP (Arbeitseinsätze in KMU-Betrieben) sowie die Modulkurse (Vorbereitung auf die WAP), sind etabliert. Bereits haben Jugendliche des zweiten Jahrgangs mit LIFT gestartet. Die Sekundarschule Berg verfügt aktuell über 21 Wochenarbeitsplätze. Dank intensiver und immer wieder auch anspruchsvoller Netzwerkarbeit durch die WAP-Verantwortliche ist das Konzept im Gossauer Gewerbe akzeptiert. Dies ergab auch eine Rückfrage bei den WAP-Betrieben. Stellvertretend dazu zwei Originalzitate:

*«Es ist immer wieder schön zu sehen, wie scheu die Jugendlichen am ersten Tag antreten und wie selbstbewusst sie am letzten Tag gehen. Wie toll es funktioniert, sich auch mal zu melden wen was nicht geht oder man verhindert ist. Nach einige malen, wie selbstständig sie werden und wie das Mitdenken schon funktioniert.»*

*«Das Projekt hilft den Jugendlichen sicher bei der Berufswahl. Sie können einfach einen Einblick von verschiedenen Berufen (über einen längeren Zeitraum) bekommen, ohne eine Bewerbung für eine Schnupperlehre machen zu müssen. Ich finde es einfach gut die jungen Leute zu unterstützen, die ja freiwillig etwas arbeiten möchten. Ich sah nach der Arbeit zufriedene Gesichter.»*

Auch in der Lehrerschaft ist das Projekt unbestritten. Die positive Entwicklung der Jugendlichen während der Arbeitsphase wird ebenfalls hervorgehoben. Die Jugendlichen, welche an der Versuchsphase teilnahmen, haben (mit einer Ausnahme) zuverlässig ihre Arbeitseinsätze wahrgenommen und sind motiviert bei der Sache.

### *Erwägungen*

Der Einstieg in die Berufswelt ist für viele Jugendliche mit unterschiedlichen Herausforderungen verbunden. Einige Jugendliche sind zusätzlich mit einer schwierigen Ausgangslage wie zum Beispiel Migrationshintergrund, fehlende Unterstützung der Eltern, ein sozial erschwertes Umfeld oder schwachen Schulnoten konfrontiert. Hier setzt das Jugendprojekt LIFT an. Das Berufsintegrationsprojekt LIFT verfolgt das Ziel, die Jugendlichen beim Übergang von der Sekundarschule in die Berufswelt zu unterstützen. LIFT fördert die Sensibilisierung und die Qualifizierung der Jugendlichen für die Arbeitswelt bereits ab der ersten Sekundarstufe. Es werden gezielt jene Kompetenzen gefördert, die in der Arbeitswelt wichtig sind.

Grundsätzlich sollen mehr Jugendliche nach der Schulzeit eine direkte Anschlusslösung finden. Zwischenjahre und Lehrabbrüche werden reduziert und so schulische wie auch gesamtgesellschaftliche Kosten vermindert. Nicht zuletzt soll in Gossau eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Schule und Arbeitswelt etabliert werden.

Gemäss LIFT-Statistik beginnen 68,4% der Liftjünglichen direkt nach der Schule eine Lehre. Dies ist eine eindrucksvolle Zahl, wenn man sie mit den persönlichen Voraussetzungen dieser Jugendlichen in Verbindung setzt. Wenn drei der 20 teilnehmenden Jugendlichen eine Lehrstelle finden und die Schule für sie keine Übergangslösung bezahlen muss, ist das Projekt gegenfinanziert.

Die Schulleitung Sekundarschule hat dazu ein Konzept «Lift Sekundarschule», datiert vom 6. März 2025, ausgearbeitet, welches nun vorliegt.

#### *Kosten*

Die Kosten für das lokale LIFT-Projekt werden durch die Schule getragen. Sie bestehen grösstenteils aus den Löhnen für die Personen, welche die LIFT-Modulkurse erteilen und die für die Wochen-Arbeitsplatz (WAP)-Koordination zuständig sind. Für die Modulleitungen müssen je eine Wochenlektionen einberechnet werden. Für die WAP-Koordination für 20 SuS muss mit einem Aufwand von ca. 4 Stunden pro Woche gerechnet werden. Hier fallen teilweise auch Arbeiten in den Schulferien an.

				Ansatz Fr.	Betrag Fr.
WAP-Verantwortliche: WAP-Akquisition, WAP-Betreuung (KMU + SuS)	44 Wochen	4 Std/Woche	176 Std	70.00	12'320.00
Modulkursleitungen (Unterricht, Sitzungen, Entwicklung, WB)	Jahreslektion	2 L/Woche		Ø 5'892.60	11'785.20
Jahresbeitrag Lift					300.00
Diverses: Büromaterial, Geschenke,...)					1'200.00
Projektleitung (Schulleitung)				0.00	0.00
Gesamtkosten pro Jahr für 20 SuS					25'605.20

Die Ausgaben pro Schuljahr betragen für das ganze Projekt insgesamt Fr. 25'605.20.

Die im Jahr 2025 anfallenden Kosten sind in Budget mit Fr. 22'000.00 berücksichtigt. Die restlichen nicht budgetierten wiederkehrenden Kosten von rund Fr. 3'000.00 liegen gestützt auf der zurzeit gültigen Gemeindeordnung, Art. 33, Abs. 1, in der Finanzbefugnis der Schulpflege.

**Die Schulpflege beschliesst:**

1. Das Projekt Lift wird ab Schuljahr 2025/26 definitiv eingeführt.
2. Dem vorliegenden LIFT-Konzept, datiert vom 6. März 2025, wird zugestimmt.
3. Die damit verbundenen, jährlich wiederkehrenden Kosten von rund Fr. 26'000.00 werden genehmigt.
4. Die Kosten gehen zulasten folgender Konti
  - Lohnkosten 21'300/3010.00
  - Jahresbeitrag 21'310/3130.20
  - Material 21'310/3101.20 und
  - Geschenke/Anlass 21'310/3099.20
5. Die Schulverwaltungsleitung und die Schulleitung der Sekundarschule werden beauftragt, die anfallenden Kosten jeweils ab kommenden Kalenderjahr in den Budgets zu berücksichtigen.
6. Kommunikation: intern und extern  
Beschluss: öffentlich
7. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Gemeinderat Gossau ZH
  - Patrick Umbach, Schulpräsident
  - Michaela Manser, Sekundarschulleiterin
  - Andreas Bösch, Sekundarschulleiter
  - Nicole Wohlwend, Schulverwaltungsleitung
  - Vertretungen der Lehrpersonen an der Schulpflegesitzung
  - Vertretung der Schulleitungen an der Schulpflegesitzung

Namens der Schulpflege



Patrick Umbach  
Schulpräsident



Nicole Wohlwend-Rinaldi  
Leiterin Schulverwaltung

**Vers: 21. MRZ. 2025**